

(M. Tartarugas Romanserie „Detektiv Frank“.) Die ~~Erfolge~~ Conan Doyle haben viele andre Autoren nicht ruhen lassen. Im Laufe der letzten Jahre sind unzählige Nachbildungen seiner Hauptfigur auf den Büchermarkt gewandert, und man kann sagen, daß keine Type der Literatur so unheilvoll nachgewirkt hat als Sherlock Holmes, der Meisterdetektiv des Engländers. Der Verlag Gustav Rüttig u. Sohn in Sopron tritt nun mit einem Sammelwerk unter obigem Titel auf den Plan und betont ausdrücklich, daß der „Detektiv Frank“ des bekannten Wiener Kriminalchriftstellers M. Tartaruga (Polizeikommissär Ehrenfreund) „kein Abklatsch Sherlock's“ sein soll, sondern bloß ein hervorragendes Organ der hauptstädtischen Berufspolizei, allerdings in den Mittelpunkt bedeutender, hochinteressanter und verwickelter Kriminalaffären gesetzt. Die ersten beiden Bändchen, betitelt „Der unsichtbare Feind“ und „Das verwunschene Schloß“, sind je 64 Seiten stark, von Theo Jaschke künstlerisch illustriert und vom Verlag ungemein hübsch und handlich ausgestattet, soeben zum Preise von 75 S. erschienen. Statt des allwissenden Privatdetektivs Conan Doyle's weiß der ~~wadere~~ Berufsinspektor

Frank den Leser bis zum Schluß in Spannung zu halten und ihm Einblick in das Labyrinth moderner Kriminaltattik zu verschaffen.